

Wege der Gewaltfreiheit gehen

AUSSTELLUNG: FriedensstifterInnen

In Zeiten zunehmender politischer Spannungen, Polarisierungen und Drohgebärden soll mit der Ausstellung „FriedensstifterInnen“ an Personen erinnert werden, die einen gewaltfreien Weg gegangen sind. Personen wie Mahatma Gandhi oder Martin Luther King sind international bekannt und stehen für Gerechtigkeit und gesellschaftliche Veränderungen, die sie ohne Waffengewalt vorangetrieben haben.

Zum Antikriegstag am 01. September startet diese öffentliche Ausstellung am Domplatz in Paderborn. Die Präsentation der FriedensstifterInnen erfolgt jeweils auf einem großen Transparent von 3,3 Meter Länge und 1,6 Meter Höhe. Abgebildet und mit einem markanten Zitat versehen sind – neben Martin Luther King und Mahatma Gandhi – Hildegard Goss-Mayr und Jean Goss mit ihrem Wirken auf den Philippinen, Bischof Romero und Rutilio Grande zum Einsatz für Arme und Entrechtete in El Salvador sowie der paschtunische Freiheitskämpfer Abdul Ghaffar Khan, der durch gewaltlosen Protest gegen die britische Herrschaft auf dem indischen Subkontinent Berühmtheit erlangte.

Die Biographien und die erfolgreichen Strategien der FriedensstifterInnen stehen im Kontrast zu den üblichen Einschätzungen, die bei Ungerechtigkeiten und Konflikten das Militär und die militärische Gewalt als das geeignetste Mittel zur Konfliktbeseitigung ins Spiel bringen.

Je intensiver internationale politische Spannungen werden und regionale Konflikte eskalieren, desto lauter wird der Ruf nach dem Militär. Doch die Erfahrungen der Militäreinsätze z.B. in Afghanistan, Syrien oder Libyen zeigen, dass die vor dem Einsatz behaupteten Erfolgsaussichten einer schnellen und sauberen Konfliktbeendigung nicht den Realitäten entsprachen. Die Biographien der Ausstellung machen hingegen beispielhaft deutlich, dass Krieg und militärische Gewalt überwunden werden kann, wenn sich Menschen couragiert für die vielfältigen Methoden der gewaltfreien Konfliktlösung stark machen.

Parallel zur Ausstellung bietet die katholische Friedensbewegung pax christi-Diözesanverband Paderborn weitere Veranstaltungen und Aktionen an. Zum Antikriegstag am 01. September wird die Ausstellung mit einer Vernissage und einem Gottesdienst eröffnet. (geplanter Termin: 01. September 16:00 Uhr/ Krypta im Dom und Domplatz)

Seminare und Diskussionsveranstaltungen beschäftigen sich mit Fragen gewaltfreien oder gewaltarmen Wirkens:

- Geldanlagen in nachhaltige, soziale, konfliktbearbeitende Projekte und die kritische Anfrage an Investitionen in Rüstungsunternehmen werden in Kooperation mit der Bank für Kirche und Caritas erörtert;
- wie funktioniert eine graswurzelorientierte gewaltfreie Friedensarbeit am Beispiel der dargestellten FriedensstifterInnen: Dieser Frage widmet sich eine Veranstaltung mit dem Referenten Uli Wohland von der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion WfGA Heidelberg

Außerdem wird es einen Gottesdienst geben am Mittwoch, 08. August um 19:00 Uhr in der Gaukirche unter dem Titel **I have a dream** zum Friedensstifter Dr. Martin Luther King Jr.

An den Samstagen 11. und 18. September (Markttage) sind die Initiatoren mit einem Stand und überraschenden Aktionen vor Ort zur Diskussion und zum Austausch bereit.

Kooperationspartner sind: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Ostwestfalen, gewaltfrei handeln e.V., Bank für Kirche und Caritas e.G.

Ausstellung

Dienstag, 01. September – Freitag, 01. Oktober 2021

Domplatz Paderborn

www.paxchristi.de